



Arbeitsmarktprogramm 2014 – Anlage 2

Überblick – Förderangebote für SGB II Leistungsberechtigte

Hinter den im Textteil des Arbeitsmarktprogramms vorgestellten Förderangeboten des Jobcenters für die verschiedenen Zielgruppen stehen folgende für das Jahr 2014 geplante Maßnahmen:

Förderangebot	Beschreibung	Dauer (und ggfs. Anzahl Förderplätze)	Geplantes Förder-volumen 2014
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	Alle Leistungen, die zur Anbahnung oder Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung erforderlich sind (Bewerbungskosten; Fahrtkosten usw.)	Unverzüglich bei entsprechendem individuellen Bedarf	50.000 €
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung			
Maßnahme Intensive Betreuung mit Anwesenheitspflicht IBA	Vermittlungsmaßnahme mit flexiblen Präsenztagen bei ständiger Anwesenheitspflicht. Ziel ist die Intensität der Betreuung aufrecht zu erhalten und durch festgelegte Strukturen der Aktivierung und Unterstützung der Teilnehmer die Arbeitsaufnahme zu erreichen	3-8 Wochen, max. 4 Wochen betriebliches Praktikum; individuell wöchentlicher Beginn; 65 Teilnehmer/-innen	48.000 € „Alt“-geschäft ¹ bis 08/14; Verlängerung bis 08/15 vorgesehen, zusätzlich 88.000 € davon 24.000 € in 2014 kostenwirksam
Förderung der beruflichen Weiterbildung			
Laufende Gruppen-Umschulungen (Teilezurichter in TZ; Fachkraft für Metalltechnik – Zerspanungstechnik) und indiv. Einzelfallförderung	Individuell z.B. Altenpfleger, Erzieher, Kfm. für Sped. & Logistkdienstleist., Bürokauffrau	Unterschiedliche TN-Anzahl und Dauern	250.000 € „Altgeschäft“
individuell an den Teilnehmerbedürfnissen ausgerichtete Qualifizierung im Einzelfall	z.B. Staplerprofi, Pflegehelfer, Betreuungskräfte, SAP Lerncenter, Schweißausbildungen, FS C/CE, Verkauf, DATEV, Lexware, CATIA V5, IT-Schulungen;	Dauer abhängig vom jeweiligen Inhalt der Maßnahme;	bis zu 100.000 €
QUIZ - Qualifizierung-Integration-Zukunft	Berufliche Grundqualifizierung Lager/Warenwirtschaft oder Gastronomie/Hauswirtschaft in Teilzeit für Leistungsberechtigte mit mehreren Vermittlungshemmnissen	9 Monate; 26 Teilnehmer/-innen;	ESF Landesmittel Bayern

¹ Mit „Alt“-geschäft ist eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme gemeint, die bereits in 2012 eingekauft und/oder begonnen wurde, aber aufgrund des Maßnahmenzeitraumes noch zu (zwingenden) Ausgaben im Jahr 2013 führt. Insoweit bestehen weder für Verwaltung noch Stadtrat Handlungsspielräume.



Förderangebot	Beschreibung	Dauer (und ggfs. Anzahl Förderplätze)	Geplantes Förder- volumen 2014
Förderung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit			
Eingliederungszuschüsse an Arbeitgeber	Lohnkostenzuschüsse für die Einstellung von Arbeitsuchenden, deren Vermittlung erschwert ist	bis max. 12 Monate	160.000 €
Einstiegsgeld	Für Leistungsberechtigte bei Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, wenn es zur Eingliederung erforderlich ist	Förderung nur im Einzelfall	5.000 €
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	Gründungsbegleitendes Coaching und/oder Darlehen und Zuschüsse für die Beschaffung von betriebsnotwendigen Sachgütern	Förderung nur im Einzelfall	5.000 €
Förderangebote für junge Menschen (U 25)			
Berufseinstiegsbegleitung	Vorbereitung auf die Aufnahme einer dualen Ausbildung	Beginn: in der Regel mit Besuch der Vorabgangsklasse, Ende: circa ein halbes Jahr nach Ausbildungsbeginn	Förderung erfolgt durch die Agentur für Arbeit
Lernförderung für Schüler/innen	Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets zur Erreichung des Klassenziels	Fächer, Umfang und Dauer nach individuellem, von der Lehrkraft bescheinigtem Bedarf	Förderung aus Bildungs- und Teilhabemitteln der Stadt Ingolstadt
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	Vorbereitung auf die Aufnahme einer dualen Berufsausbildung	idR Dauer wie ein Schuljahr; individuell verlängerbar auf bis zu 18 Monate	Förderung erfolgt durch die Agentur für Arbeit
Vorbereitung auf Nachholung eines Hauptschulabschlusses	im Rahmen von Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BVB) möglich	idR Dauer wie ein Schuljahr; individuell verlängerbar auf bis zu 18 Monate	Förderung erfolgt durch die Agentur für Arbeit
Förderung zusätzlicher Ausbildungsplätze („Fit for Work 2014“)	Förderung erhalten Ausbildungsbetriebe; konkrete Konditionen werden idR erst zur Jahresmitte bekannt gegeben	bisher häufig einmalige Zuschüsse	Förderung erfolgt durch den Freistaat Bayern
Einstiegsqualifizierung (EQ)	Ausbildungsvorbereitendes Praktikum im Ausbildungsbetrieb	6 bis max. 12 Monate	30.000 €
Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	„Lernförderung“ für Jugendliche in dualer Berufsausbildung / Einstiegsqualifizierung	Individuell für die Dauer des besonderen Unterstützungsbedarfs	20.000 €
„Plan B“ für junge Menschen	für arbeitsmarktfremde leistungsberechtigte Jugendlich/junge Erwachsene; aufsuchende, zunächst niedrigschwellige Kontakthanbahnung;	6-12 Monate; 24 Teilnehmerplätze	107.000 € „Altgeschäft“ bis 10/14; Fortsetzung



Förderangebot	Beschreibung	Dauer (und ggfs. Anzahl Förderplätze)	Geplantes Förder- volumen 2014
			geplant von 11/14 – 10/15 110.000 € 2014 aus- gabewirksam 20.000 €
Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (QULK-Service)	Diese Maßnahme richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit vielfältigen Problemlagen die für eine berufliche Qualifizierung – auch über ehrenamtliche/freiwillige Beschäftigung - motiviert und stabilisiert werden sollen. Ein Übergang in weitergehende Qualifizierungsangebote oder Beschäftigung wird angestrebt.	Im Regelfall 6 Monate mit Verlängerungsoption im Einzelfall; 12 Teilnehmerplätze;	35.000 € bis 04/14 „Altgeschäft“; Fortsetzung geplant bis 04/15 84.000 € davon 2014 aus- gabewirksam 50.000 €
Maßnahme Intensive Betreuung mit Anwesenheitspflicht IBA für Jugendliche / junge Erwachsene	Aktivierung relativ arbeits- und ausbildungsmarktnaher jugendlicher Leistungsberechtigter;	8 Wochen, inkl. max. 4 Wochen betriebliches Praktikum; 15 Teilnehmerplätze für U25;	s. IBA Erwachsene
Förderangebote für Ältere			
Individuelle Förderung der beruflichen Weiterbildung für Ältere	z.B. (aus 2012/2013) Betreuungsfachkraft Demenz, Altenpflegehelfer, Schweißer FK f. med. Kodierung, CAD	Dauer abhängig vom jeweiligen Inhalt der Maßnahme	Sonderfördermittel 50plus 70.000 €
Eingliederungszuschüsse an Arbeitgeber	Lohnkostenzuschüsse für die Einstellung von älteren Arbeitsuchenden, deren Vermittlung erschwert ist	bis max. 12 Monate	Sonderfördermittel 50plus 266.000 €
Jobwerkstatt	Arbeitsmarktrecherche; Erstellung und Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen; Telefontraining	12 mal je 2 Wochen in TZ, Förderplätze: 144	Honorarkraft Geplante Fördermittel bis zu 9.000€ Im Finanzierungsmodell „B“
Gesundheitsförderung-Jobwerkstatt	Ernährungsberatung (Theorie) und Selbstverteidigung (Praxis)	1mal pro Quartal je 4 Wochen (Mo+Fr TZ vorm.)Förderplätze: 48	Honorarkraft Geplante Fördermittel bis zu 9.000€ im Finanzierungsmodell „B“



Förderangebot	Beschreibung	Dauer (und ggfs. Anzahl Förderplätze)	Geplantes Förder-volumen 2014
Gesundheitsförderung-Jobwerkstatt	Stressfaktor „Arbeitslosigkeit“, Gesund und günstig einkaufen, kochen mit Hartz IV	6 Durchgänge a 2 Wochen in TZ; Förderplätze: 72	Honorarkraft Geplante Fördermittel bis zu 25.000€ im Finanzierungsmodell „C“
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	Aktivierungsmaßnahmen mit zusätzlichen Anteilen Gesundheitsförderung und Energieberatung	unterschiedl. Dauer je nach Maßnahme; insg. rund 36 Förderplätze in 2014	Sonderfördermittel 50plus 40.000 € im Finanzierungsmodell „B“ Sonderfördermittel 50plus 45.000 € im Finanzierungsmodell „C“
	Aktivierungsmaßnahme für Ältere mit multiplen Vermittlungshemmnissen incl. psycho-sozialem Coaching	6 Monate mit zweitägiger, wöchentlichen TZ-Präsenz; ca. 12 Förderplätze	
	Aktivierungsmaßnahme für Ältere mit Migrationshintergrund; Förderung der interkulturellen Kompetenz	2 Durchgänge a 6 Wochen in TZ; 24 Förderplätze	
„Nordic-Walking“	Aktivierungsmaßnahme zur Förderung der körperlichen Fitness/ Gesundheitsbewusstsein	Durchführung nach Bedarf; geplante TN: 24	Sonderfördermittel 50plus (Projektmitarbeiter)
„Live-Kinetic“	Aktivierungsmaßnahme zur mentalen und kognitiven Fitness	Durchführung nach Bedarf; geplante TN: 24	Sonderfördermittel 50plus 900.-€ im Finanzierungsmodell „C“
Förderangebote für Migranten/innen			
Integrationskurse	Kombinierter allgemeiner Sprach- und Orientierungskurs; Kursziel: Erreichen des Sprachniveaus B1 und grundlegende Kenntnisse	645 bzw. in Spezialkursen 945 Unterrichtsstunden in VZ oder TZ; jew. Beginn legt Kursträger fest	Förd.durch d. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
Berufsbezogene Sprachkurse	Verbindung aus (berufsbezogenem) Deutschunterricht, beruflicher Qualifizierung und Praktikum (Vss.: absolvierter Integrationskurs oder vergleichbare Sprachkenntnisse)	6 Monate VZ / 12 Monate TZ; Beginnstermine legt Träger fest	ESF-Förderung durch das BAMF



Förderangebot	Beschreibung	Dauer (und ggfs. Anzahl Förderplätze)	Geplantes Fördervolumen 2014
Ausbildung zur Hauswirtschafterin	Vorbereitung auf Externenprüfung zur Hauswirtschafterin	12 Monate; noch 20 Teilnehmerinnen; 04/2013 – 04/2014;	ESF Landesmittel Bayern
Förderangebote für Frauen			
Queen – Qualifizierung: erstklassig, effizient, nachhaltig!	Berufliche Grundqualifizierung Hauswirtschaft/Pflege für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Frauen !)	11 Monate; 26 Teilnehmerinnen	ESF Landesmittel Bayern
Förderangebote für Alleinerziehende			
TANDEM – Coaching von Alleinerziehenden		Projektlaufzeit 09/13 bis 03/15; 52 Teilnehmerinnen	ESF Landesmittel Bayern
QUIZ Qualifizierung-Integration-Zukunft	Berufliche Grundqualifizierung Lager/Warenwirtschaft oder Gastronomie/Hauswirtschaft in Teilzeit für Leistungsberechtigte mit mehreren Vermittlungshemmnissen	9 Monate; 26 Teilnehmer/-innen;	ESF Landesmittel Bayern
Queen – Qualifizierung: erstklassig, effizient, nachhaltig !	Berufliche Grundqualifizierung Hauswirtschaft/Pflege für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Frauen !)	11 Monate; 26 Teilnehmerinnen	s. Queen für Frauen ! ESF Bayern
Förderangebote für Menschen mit Behinderung			
IFD-Integrationsfachdienst	Vermittlungsunterstützung und Betreuung von (schwer-)behinderten Menschen	Zuweisungsdauer 6 Monate, Verlängerung möglich; bis zu 10 Teilnehmer/-innen;	40.000 €
„IN-Aktion“ (Arbeitstitel)	Produktionsorientierte Aktivierungsmaßnahme für erheblich leistungsgeminderte, insb. suchtkranke Personen	Zuweisungsdauer 6 Monate, bis zu 10 Teilnehmer/-innen mtl.	43.000 €
Eingliederungszuschüsse für Menschen mit Behinderung an Arbeitgeber	Erhöhte Lohnkostenzuschüsse für die Einstellung von Arbeitsuchenden, deren Vermittlung erschwert ist	Höhe und Dauer nach individuellem Bedarf	25.000 € Altgeschäft bis 07/14,
Maßnahmekosten für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Umfang der Maßnahmen nach Eingliederungsvorschlag der Reha-Beratung der Agentur für Arbeit Ingolstadt	Dauer nach individuellem Bedarf	25.000 € für Neugeschäft 2014
Beschäftigung schaffende Maßnahmen			
Förderung von Arbeitsgelegenheiten (AGH; sog. „1€-Jobs“)	Ausführen von zusätzlichen Arbeiten die im öffentlichen Interesse liegen und nicht den Wettbewerb verzerren,	Im Regelfall 6 Monate; 40 Teilnehmerplätze mtl.	115.000 €, davon Altgeschäft 70.000 € bis 06/14
Förderung von Bürgerarbeitsplätzen	Gefördertes sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis (ohne Beiträge zur Arbeitslosenver-	120 Plätze, bis max. Ende 2014	Vss. über 1 Mio € in 2014 aus



Förderangebot	Beschreibung	Dauer (und ggfs. Anzahl Förderplätze)	Geplantes Förder- volumen 2014
	sicherung) mit 20 oder 30 St/Wo.; Tätigkeitseinschränkungen wie AGH		gesonderten Bundes- und ESF-Mitteln
Förderung von Arbeitsverhältnissen nach § 16e SGB II	Befristete Beschäftigungszuschüsse für Langzeitleistungsbezieher mit mehreren Vermittlungshemmnissen und Ersatz Zuverdienst	bis zu 24 Monate; max. Platzzahl abhän- gig von durchschnittl. Förderhöhe (bis 75%)	bis 130.000 €
Kommunale Eingliederungsleistungen			
Kinderbetreuung	Vollständige Übernahme der indivi- duell erforderlichen Kinderbe- treuungskosten	Dauer nach individuellem Bedarf	280.000 € (im Gesamtansatz von 1.040.000 € enthalten)
Schuldnerberatung (Caritas/Diakonie)	Allgemeine Schuldnerberatung	Dauer nach individuellem Bedarf	60.000 € (im Gesamtansatz von 1.040.000 € enthalten)
Psychosoziale Beratung	Insbesondere Projekt „AMPEL“ für SGB II und SGB XII-Leistungsempf.	Dauer nach individuellem Bedarf	Haushalt Amt für Soziales
Suchtberatung	insbesondere Angebote des Gesundheitsamtes	Dauer nach individuellem Bedarf	Im Haushalt GesundheitsA